

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 08.09.2009
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Herr Bernd Bense	Schöppingen	
Herr Hermann Dreischenkemper	Reken	Vertretung für Herrn Bruno Hartling bis 18:35 Uhr (TOP 4 tlw.)
Herr Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Herr Klaus Meyermann	Bocholt	
Frau Dorothee Pieper	Gronau	
Herr Antonius Schulze Beikel	Legden	Vertretung für Herrn Martin Dirking
Herr Friedel Sebastian	Raesfeld	
Frau Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Frau Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus	
Herr Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Frau Gerti Tanjsek	Bocholt	
Herr Karl Tebroke	Bocholt	
Herr Gerhard Temminghoff	Vreden	
Herr Heinz-Josef Tönnies	Heiden	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Hubert Grothues
Herr Roland Schulte
Frau Edith Gülker
Frau Hiltrud Péron
Herr Peter Nattefort

Gäste:

Frau Barbara Fels	Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V., Dortmund
Herr Dr. Manfred Grauthoff	Unternehmensberatung für Energie und Umwelt, Bochum
Herr Marcus Polaschegg	Institut für Regionalmanagement, IFR, Essen
Herr Jens Steinhoff	Institut für Regionalmanagement, IFR, Essen

Es fehlen entschuldigt:

Herr Reinhard Böcker	Ahaus
Herr Tobias Bürger	Gronau
Herr Martin Dirking	Velen
Herr Bruno Hartling	Reken
Herr Hans Hund	Bocholt
Herr Bernhard Krasenbrink	Bocholt
Frau Andrea Wiggering-Cirkel	Stadtlohn

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Garvert eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Besonders begrüßt Frau Garvert Frau Fels von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, die unter TOP 4 zum nachhaltigen regionalen Flächenmanagement berichten wird sowie die Herren Steinhoff und Polaschegg vom Institut für Regionalmanagement und Herrn Dr. Grauthoff von der Unternehmensberatung für Energie und Umwelt, die das Klimaschutzkonzept für den Kreis Borken vorstellen werden.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Klimaschutzkonzept für den Kreis Borken Vorlage: 0184/2009

Frau Garvert erklärt, die Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes in der heutigen Sitzung diene dem Ausschuss zur Verschaffung eines ersten Überblickes. Das Konzept werde dem aktuellen Umweltausschuss als Bilanz der ablaufenden Wahlperiode präsentiert. Die eigentliche Beratung des Konzeptes erfolge erst nach einer erneuten Vorstellung im neu gebildeten Umweltausschuss.

Herr Grothues erinnert, der Umweltausschuss habe die Verwaltung mit Beschluss vom 10.03.2008 mit der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes beauftragt. Der Kreisausschuss habe sich diesem Beschluss angeschlossen und ihn um den Auftrag erweitert, in einem jährlichen Klimabericht alle Maßnahmen und Planungen des Kreises zur Erreichung der Klimaschutzziele darzustellen. Das nunmehr vorliegende Klimaschutzkonzept stelle zugleich den ersten jährlichen Klimabericht dar.

Sodann berichten Herr Steinhoff und Herr Dr. Grauthoff anhand einer Präsentation zum Klimaschutzkonzept (sh. Anlage 1).

Frau Garvert dankt den Vortragenden für ihre Ausführungen. Einzelne Verständnisfragen der Ausschussmitglieder werden geklärt.

Auf Bitte von Herrn Bense sagt Herr Grothues zu, dem neu gebildeten Umweltausschuss eine Prioritätenliste für Maßnahmen in der Startphase vorzulegen.

Das Klimaschutzkonzept wird zur Kenntnis genommen. Das Klimaschutzkonzept wird in den nächsten Sitzungen des Umweltausschusses und des Kreistages zur weiteren Beratung vorgelegt.

Punkt 2: 2. Controllingbericht 2009 Vorlage: 0185/2009

Herr Schulte stellt die Ergebnisse des Controllingberichtes zusammenfassend dar. Insbesondere erläutert er die einzelnen Entnahmen aus der Budgetrücklage.

Da keine weiteren Fragen bestehen, schließt Frau Garvert den Tagesordnungspunkt ab.

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt die Ergebnisse des 2. Controllingberichtes zum 31.07.2009 zur Kenntnis.

Punkt 3: Bericht der EU-Kommission über den Erhaltungszustand von Arten und Lebensraumtypen

Herr Schulte erläutert den Bericht der EU-Kommission über den Erhaltungszustand von Arten und Lebensraumtypen. Es handele sich um einen Zustandsbericht, der nach Artikel 17 der Habitatrichtlinie im zeitlichen Abstand von 6 Jahren zu erstellen sei.

Er weist darauf hin, dass der Bericht sich nicht auf das gesamte EU-Gebiet, sondern lediglich auf die FFH- und Vogelschutzgebiete in der Europäischen Union bezieht. Der Bericht teile Europa in biogeographische Regionen ein. Der Kreis Borken zähle zu der atlantischen Region.

Herr Schulte hebt als ein Ergebnis des Berichtes hervor, dass EU-weit 65 % der Lebensraumtypen und 52 % der Arten in einem ungünstigen Zustand seien.

Der vorliegende Bericht stelle eine Erstbetrachtung dar, die als Grundlage für Sofortmaßnahmen und längerfristig ausgelegte Maßnahmenkonzepte diene. Die Maßnahmen würden mit den jeweiligen Grundstückseigentümern abgestimmt.

Frau Garvert dankt Herrn Schulte für seine Ausführungen. Der vollständige Bericht der EU-Kommission liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei. (In farbiger Darstellung ist der Bericht im Internet auf den Seiten des Kreises Borken abrufbar.)

**Punkt 4: Sachstandsbericht "Region in der Balance/Allianz für die Fläche" - Aufbau eines nachhaltigen regionalen Flächenmanagements im Kreis Borken sowie der Stadt Ahaus und der Gemeinde Raesfeld
Vorlage: 0200/2009**

Herr Grothues erläutert einleitend, das Projekt werde durch den Wissenschaftsladen Bonn und die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW begleitet. Als Pilotkommunen seien die Stadt Ahaus und die Gemeinde Raesfeld involviert.

Frau Péron führt anhand der Sitzungsvorlage in die Thematik ein und übergibt anschließend das Wort an Frau Fels von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, die über umfangreiche Erfahrungen hinsichtlich regionalen Flächenmanagements verfügt.

Frau Fels hält einen Vortrag zu der erarbeiteten Konzeption. Ihre Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt. Zudem erhalten die im Kreistag vertretenen Fraktionen mit der Niederschrift jeweils Informationsbroschüren zum Flächenmanagement.

Frau Garvert dankt Frau Fels für ihren Bericht. Herr Grothues fasst zusammen, der gesamte Prozess sei mit der Kreisverwaltung und den beiden Pilotkommunen abgestimmt. Das in der Konzeption angesprochene Kernteam arbeite bereits. Nach der nun anstehenden Stärken-Schwächen-Analyse werde im Jahr 2010 zu den Ergebnissen berichtet.

Herr Tönnes betont, es sei richtig gewesen, ein regional übergreifendes Projekt anstelle von örtlichen Einzellösungen anzustreben.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung zur Konzeption zum Aufbau eines nachhaltigen regionalen Flächenmanagementsystems im Kreis Borken sowie der Stadt Ahaus und der Gemeinde Raesfeld wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Mitteilungen der Vorsitzenden

keine

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1: Bericht zur geplanten 380 kV-Leitung

Herr Grothues legt dar, nach den Gesprächen mit der RWE und den betroffenen Städten und Gemeinden werden die Bürgerinitiativen über den Stand des Verfahrens informiert. Aus den Gesprächen ergebe sich der weitere Ablauf.

Punkt 6.2: Beschluss des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde zum Gewerbepark an der A31

Herr Schulte trägt vor, der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde habe in seiner Sitzung am 24.06.2009 folgenden Beschluss gefasst: „Der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken fordert den Träger der Landschaftsplanung auf, der bereits erfolgten Flächennutzungsplanänderung für den Bereich des Gewerbeparks A 31 zu widersprechen.“

Der Kreistag könne grundsätzlich einen entsprechenden Beschluss fassen, jedoch sei ein solcher Beschluss nicht wirksam, da der Flächennutzungsplan bereits rechtskräftig sei.

Herr Schulte weist darauf hin, dass der Beirat in der Angelegenheit dreimal beteiligt wurde und sich dabei zwar kritisch zu der geplanten Maßnahme geäußert, gleichwohl aber beschlossen habe, die Verwaltung solle eine für Natur und Landschaft möglichst gute Lösung zu erzielen, für den Fall, dass sich die Maßnahme nicht abwenden lasse.

Frau Tanjsek äußert die Hoffnung, dass sich durch die Bemühungen hinsichtlich des regionalen Flächenmanagements künftig ähnliche Entwicklungen vermeiden lassen werden.

Punkt 6.3: Bericht zum Interreg-IV-a-Projekt "Energiequelle Wallhecke"

Frau Gülker führt aus, das Projekt ziele einerseits auf den Erhalt und die Pflege der für die Region charakteristischen Wallhecken, andererseits wolle man Heckenbesitzern und Beerntungsunternehmen Möglichkeiten bieten, das Schnittholz aus entsprechenden Maßnahmen wirtschaftlich zu nutzen.

Ein diesbezüglicher Förderbescheid der EU liege seit Juni 2009 vor. Die Kooperationsvereinbarung zwischen den Beteiligten werde in Kürze unterzeichnet. Der Betriebshilfsdienst Borken-Bocholt e.V. sei für die Umsetzung des Projektes gewonnen worden. Dieser werde durch Förster und die Untere Landschaftsbehörde fachlich unterstützt.

Punkt 7: Anfragen

Frau Tanjsek bittet darum, bei einer der künftigen Bereisungen des Umweltausschusses die Kavernfelder in Gronau-Epe zu besuchen.

Vorsitzende Garvert schließt die Sitzung um 19:20 Uhr.

gez.

Magdalene Garvert

Peter Nattefort